

## Voneinander lernen: ein Bildungsprojekt für (türkische) Hausfrauen

**Es geht um die vielen** Fragezeichen im Kopf: Was kann ich eigentlich? Was möchte ich oder muss ich noch lernen? Wie schaffe ich das als Hausfrau und Mutter? Und was ist für mich als Migrantin wichtig zu wissen? Der Projektname „Voneinander lernen“ des Freundschafts- und Solidaritätsvereins ist gleich auch schon das

Programm: eine Gruppe von 15 Frauen, die meisten türkisch- oder kurdischstämmig, lernen voneinander und miteinander, nehmen sich zweimal in der Woche Zeit jenseits des Alltags und erfahren, dass sie mit ihren Wünschen und Fragen nicht alleine sind und dass ihr Leben nicht auf die Familie begrenzt sein muss. Dabei treffen verschleierte Frauen auf Unverschleierte, Frauen aus traditionellen türkischen Familien begegnen Frauen gleicher Herkunft, die ihren Alltag hier ganz anders gestalten.

„**Wir knüpfen bei den Stärken** und Talenten der beteiligten Frauen an: sie sind es gewohnt als Hausfrauen und Mütter alle möglichen Situationen zu meistern“, erklärt Elif Sari, Leiterin der Frauengruppe des Vereins und Initiatorin des Projektes ihren Ansatz. „Frauen sind wirklich stark, sie können so viel erreichen wenn sie wollen!“ Und sie wollen: in kleinen Schritten tasten sie sich zum Beispiel an



Recherchieren im Internet heran, lernen, dass sie dort schnell und unkompliziert Informationen finden können, die ihnen weiterhelfen. Treffs an wechselnden Orten, zu Hause bei den Teilnehmern oder unterwegs bei Institutionen lockern das Programm auf und bringen wiederum neue Frauen und

Kontakte mit ins Boot. So wird der Horizont immer weiter: Frauen unterschiedlichster Lebenslagen lernen sich kennen und erfahren, dass sie mehr voneinander lernen können als erwartet. In Informationsveranstaltungen mit Psychologen, Ärzten, politisch aktiven

Frauen und Rechtsberatern vertiefen sie ihr Wissen, bei Seminaren, Koch- und Backtagen und Ausflügen erleben sie in der Gruppe gemeinsam Neues.

**Über das Projekt hinaus** ist der Freundschafts- und Solidaritätsverein seit Jahren in der Frauenarbeit aktiv und veranstaltet immer wieder in großem Rahmen Feste und Vorträge, bei Frauen aller Nationalitäten und Konfessionen zusammenkommen. Am 5. März wird der Internationale Frauentag im Alten Feuerwehrhaus begangen: ab 17 Uhr gibt es Livemusik, zwei Vorträge, Tanz und Essen – und natürlich gestalten die Frauen der Projektgruppe nicht nur das Programm mit, sondern werden diesen Tag auch kräftig genießen und feiern. *Katrin Burr*

**Freundschafts- und Solidaritätsverein  
Stuttgart  
e. V.**

Elif Sari  
Helfergasse 5  
70372 Stuttgart  
Tel. 870 18 49  
dost-der@gmx.de